

# Jahresbericht Vector Stiftung 2013

Die Vector Stiftung wurde im August 2011 gegründet und kann nun bereits auf das zweite volle Jahr der Fördertätigkeit zurückblicken. Im Berichtsjahr 2013 stand durch Dividendenzahlung der Vector Informatik GmbH wieder ein erfreuliches Budget zur Verfügung. Es konnten neue Projekte in allen drei Schwerpunktbereichen der Stiftung – Forschung, Bildung und soziales Engagement – gestartet werden. Zur Fokussierung der Projekte hat der Stiftungsrat erneut gemeinsam mit dem Vorstand für jeden Bereich ein Schwerpunktthema festgelegt.

## 1. Forschung

Für die Forschungsförderung lag der Schwerpunkt satzungsgemäß weiterhin auf energieeffizienter Mobilität. Neben den bereits im Vorjahr begonnenen Projekten

- ASimHP – Advanced Simulation of Hybridized Powertrains am FKFS Stuttgart und
- EnopTraFlow – Erforschung eines energieoptimierten Verkehrsflusses am KIT Karlsruhe

konnten weitere Forschungsprojekte gefördert werden:

### **YIG „Green Mobility“**

Am KIT gibt es die Einrichtung der Young Investigator Group (YIG), bei der Postdocs als Nachwuchsforscher mit einem kleinen Team ein eigenständiges Forschungsthema bearbeiten können. Die Vector Stiftung hat 2013 eine YIG im Themengebiet nachhaltige Mobilität ausgeschrieben. Das Gremium bei der Auswahl Sitzung am KIT entschied sich, die YIG zum Thema „Gewichtsoptimierte Fahrzeugstrukturen durch maßgeschneiderte Hochleistungsfaserverbunde“ einzurichten. Die YIG startet im Jahr 2014.

### **Promotionsprojekte am IVK**

Am Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen der Universität Stuttgart wurden zwei Promotionsprojekte mit den Themen „Simulation von Hybridfahrzeugen“ und „Berücksichtigung von Kraftstoffeigenschaften im Rahmen der 0D- und 3D-Simulation von Verbrennungsmotoren“ gefördert.

### **Freikolbenlineargenerator**

Am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) erfolgte eine Projektförderung für Untersuchungen eines Freikolbenlineargeneratorsystems. Im Rahmen des Projekts sollen

Konzepte für synchronitätssichernde Regelungen eines Freikolbenlineargenerators mit zwei gegenläufigen Kolben untersucht werden.

### **INEA am iew**

Im INEA-Projekt (Innovative elektrische Maschine für energieeffiziente Antriebssysteme) am Institut für elektrische Energiewandlung der Universität Stuttgart sollen die Berechnung, der Entwurf, die Auslegung und der Aufbau einer energieeffizienten elektrisch erregten Synchronmaschine erfolgen. Der Läufer soll kontaktlos mittels induktiver Übertragung mit Energie versorgt werden.

## **2. Bildung**

### **Deutschlandstipendien**

Neben den aus dem Vorjahr weiterlaufenden 66 Deutschlandstipendien wurden weitere 76 Deutschlandstipendien für drei Jahre zugesagt.

Die zusätzlichen Stipendien gingen an die Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Hochschule Esslingen, Hochschule Karlsruhe, Hochschule Pforzheim, Hochschule Ravensburg-Weingarten, Hochschule Reutlingen, Hochschule für Technik Stuttgart, an das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Universität Stuttgart.

### **letsgoING**

An der Hochschule Reutlingen unterstützt die Vector Stiftung das Modellprojekt „letsgoING“ zwischen Hochschule und Schule. Ziel des Projekts ist es, durch eine enge Kooperation mit regionalen Gymnasien und weiterführenden Schulen, Schüler und Schülerinnen für MINT-Studiengänge zu gewinnen.

### **MINToring**

Die Vector Stiftung hat Mittel für das Projekt "MINToring" – Studierende begleiten Schüler und Studieneinsteiger bewilligt. In diesem Projekt übernehmen Studierende der MINT-Fächer für die Projektschüler eine Mentorenfunktion und stehen ihnen beratend und unterstützend zur Seite. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge zu gewinnen.

Außerdem wurde die Förderung des Projekts „Vector Stiftung Auslandsstipendium“ an der Hochschule Reutlingen fortgesetzt und es wurden Mittel für die „Wochenendakademie“ der Deutschlandstipendiaten am KIT bereitgestellt. Die Wochenendakademie dient dazu, den Studierenden eine Möglichkeit zu geben, sich überfachlich und interdisziplinär austauschen zu können.

### 3. Soziales Engagement

Schwerpunktthema im sozialen Bereich war die Unterstützung von Initiativen für obdachlose und wohnsitzlose Menschen.

#### **Caritas**

Über die Caritas unterstützte die Vector Stiftung den Neueinbau der sieben Küchen im Don-Bosco-Haus. Dies ist eine Einrichtung für junge wohnungslose Erwachsene mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Außerdem wird in der Frauenpension der Caritas die Einrichtung einer psychotherapeutischen Sprechstunde unterstützt. Ziel des Projekts ist es, wohnungslosen Frauen, die dringend therapeutische Hilfe benötigen, diese unbürokratisch und ohne Zugangshemmnisse in der Einrichtung zur Verfügung zu stellen.

Am 6. Mai übergab der Vorstand der Vector Stiftung einen VW-Bus an die Caritas. Der Kleinbus wird vom Carlo-Steeb-Haus für Begleitfahrten zum Arzt, für Tagesausflüge, für Umzüge sowie als Kältebus im Winter genutzt.

#### **eva**

Die Stadtmission der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e. V. (eva) erhielt eine Spende für das Projekt eva's Tisch. eva's Tisch bietet Bedürftigen eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit zu reduzierten Preisen und die Möglichkeit, weiterführende Hilfsangebote kennenzulernen. Mit einer großen Spende ermöglichte die Vector Stiftung den Erwerb eines Hauses in Stuttgart-Zuffenhausen. Darin wird die eva nach der Renovierung wohnungslosen Menschen eine Unterkunft bieten.

#### **Stadt Stuttgart – Eigenbetrieb Leben und Wohnen**

Für die Bewohner des Neeffhauses und des Männerwohnheims wurden Gruppenreisen und Freizeitausflüge unterstützt. Ebenfalls im Neeffhaus bietet das Projekt "Job Coach" jungen Frauen ein individuell abgestimmtes Betreuungsangebot für die Phase der Ausbildung oder Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Des Weiteren soll im Männerwohnheim Nordbahnhof ein ausgebildeter Suchttherapeut den Bewohnern durch individuelle Begleitung wieder die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

#### **bhz – Feuerbacher Tafel**

In den Räumlichkeiten des Tafelladens in Feuerbach stehen dringende Renovierungsarbeiten an. Die Vector Stiftung genehmigte hierfür Mittel, um ein sicheres und hygienisches Arbeiten im Feuerbacher Tafelladen weiterhin zu ermöglichen.

Die Förderung der Projekte „Stottern und Beruf – Stärkung der Kompetenz Betroffener und der Stotterer-Selbsthilfegruppen“ der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e. V. und „Street Camp“ der Stipftung Christoph Sonntag wurde auch in 2013 fortgesetzt.

Zum Jahresende wurden die Tafeln Ludwigstafel e. V., Feuerbacher Tafelladen (Behindertenzentrum Stuttgart e. V.), Schwäbische Tafel Stuttgart e. V., Vaihinger Tafel (Diakonie Vaihingen/Enz) und Böblinger Tafelladen (Evangelische Gesamtkirchengemeinde Böblingen) über Spenden durch die Vector Stiftung unterstützt.

Darüber hinaus wurden Spenden an Stuttgarter Einrichtungen für Wohnungs- und Arbeitslose zugesagt, im Einzelnen: Männerwohnheim Nordbahnhofstraße 21, Neeffhaus (Frauenwohnhaus) Gerberstraße 2, Hans-Sachs-Haus Stuttgart, Wohnprojekt Unterer Dornbusch 2-6, Trottwar e.V. Stuttgart.

## 4. Fördervolumen

Insgesamt bewilligte die Vector Stiftung Mittel in Höhe von 2.575.420 €. Davon entfallen auf den Bereich Forschung 1.032.080 €, den Bereich Bildung 776.800 € und auf den Bereich soziales Engagement 766.540 €.